

Vorwort

Die Chirurgie der Leber- und Gallenwege ist eines der dynamischsten Gebiete in der Medizin, in der zahlreiche Kontroversen geführt werden. Die Operateure müssen sich mit anatomischen, diagnostischen, technischen, entitätsbezogenen, funktionellen und onkologischen Aspekten auseinandersetzen, um die beste Therapieoption für ihre Patienten zu treffen. Die Sicherheit in der Chirurgie ist heute ein wesentlicher Aspekt, der ohne Wenn und Aber auch auf die Leberchirurgie zutrifft und in der Indikationsstellung berücksichtigt werden muss. Wir als Chirurgen müssen das für unsere Patienten und uns aktiv einfordern und betreiben, da wir durch unsere Operationen mitunter das größte Trauma mit unmittelbarer Konsequenz setzen können.

Die meisten Expertenbücher in der Chirurgie beschränken sich häufig darauf, verschiedene Krankheitsbilder erschöpfend abzuhandeln. Darauf haben wir bewusst verzichtet. Ziel dieses Buches ist es vielmehr, die einzelnen Überlegungen, die zu einer erfolgreichen chirurgischen Therapie von Leber- und Gallenwegerkrankungen notwendig sind, durch Algorithmen aufzubereiten und zusammenzuführen.

Aus diesem Grund stellen wir Ihnen die Anatomie und deren Variationen an den Anfang, gefolgt von Bildgebung und funktionellen Überlegungen. Zur richtigen Indikationsstellung gehören das Wissen und die Einschätzung der schwersten Komplikationen wie Blutung, Leberversagen und Galleleckage nach Leberchirurgie. Der Frage „Was definiert die Resektabilität?“ nähern wir uns in einem eigenen Kapitel, ebenso wie man bei Resektionen verfährt, die große Gefäße betrifft. Besondere Sorgfalt muss man bei chirurgischen Eingriffen bei Patienten mit Leberzirrhose walten lassen. Portale Hypertension und vermehrte Blutungsneigung erfordern eine konservativere Indikationsstellung und eine noch engere interdisziplinäre Kommunikation mit den Kollegen der Anästhesie und Intensivmedizin.

Ein zentrales Kapitel ist der eigentlichen Durchtrennung des Lebergewebes gewidmet. Dies reicht von der kleinen Wedge-Resektion bis hin zu ausgedehnten Prozeduren wie ALPPS und zweizeitigen Resektionsstrategien.

Abschließend werden die Besonderheiten der Chirurgie an den Gallenwegen erläutert, die uns Chirurgen vor noch höhere Komplexität und Herausforderung stellen können als rein auf die Leber bezogene Eingriffe.

Dieses Buch ist ein Erstlingswerk, für das wir sämtliche namhaften deutschen akademischen hepatobiliären Chirurgen gewinnen konnten. Darauf sind wir stolz und hoffen, dass wir Ihnen ein möglichst aktuelles Buch präsentieren, das Ihnen in Ihrer täglichen Entscheidung – eingebettet in die interdisziplinären Boards – hilft, die bestmöglichen Entscheidungen im Sinne der Patienten zu treffen.

Abschließend möchten wir uns bei allen Autoren für das Mitwirken bedanken. Weiterhin gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeitern des Thieme Verlags, die zum Gelingen dieses Projektes maßgeblich beigetragen haben; insbesondere Frau Richter, die eine unendliche Geduld mit uns Chirurgen hatte, ebenso wie Frau Tenzer und Frau Holzer für die Betreuung der Autoren und die Bearbeitung des vorliegenden Buches.

Frankfurt, im April 2018

Andreas Anton Schnitzbauer
Wolf Otto Bechstein